

# „Sozialräumliche Entwicklung wesentlicher Gestalter der Rehabilitation und Teilhabe“

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

DVfR – Kongress

Individuelle Rehabilitation in Sozialräumen

30.06. – 01.07.2011

Katholische Akademie, Berlin

Helmut Knepe  
Sozialdezernent Kreis Siegen-Wittgenstein



Siegen-Wittgenstein

Die **Menschen** sind unser Kapital.

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Grundlegende Fragestellung (1):

**Ist es eigentlich notwendig, sozialräumliche Entwicklung / Gestaltung aktiv voranzubringen?**

Ja, heute mehr denn je !

#### Warum?

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. sozioökonomische und soziodemografische Entwicklungen) sowie die rückläufige Verfügbarkeit von Ressourcen erfordern strategisch und ganzheitlich angelegte Handlungskonzepte:

**Klare Ziele. Klarer Kurs. Klare Entscheidungen.**

---

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Grundlegende Fragestellung (2):

#### Womit?

Aus kommunaler Sicht ist das Instrument der Wahl eine integrierte und vernetzte kommunale Sozialpolitik, eine als Querschnittsaufgabe etablierte und praktizierte Sozialplanung sowie eine effektiv und effizient organisierte Erbringung sozialer Leistungen.

**Richtig verstanden und umgesetzt ist kommunale Sozialpolitik und ihre Umsetzung eine wichtige, wenn derzeit nicht sogar die wichtigste kommunale Zukunftsaufgabe.**

---

# Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

## Die Rolle der Kommunen

- **Nach der Familie die wichtigste Keimzelle gesellschaftlichen Lebens**  
Sicherheit, Verlässlichkeit, Lebensqualität, Zukunftsfähigkeit gestalten
  - **Nah am Menschen**  
Hier hat das Gemeinwesen (noch) ein persönliches Gesicht  
**Die Strategie: Gemeinsam. Perspektive. Schaffen.**
  - **Vielfältig**  
Historische Entwicklung, kreisfreie, kreisangehörige Städte, Gemeinden.
  - **Anspruchsvoll**  
Soziale Leistungen in die Wohnung der Menschen, in die Fläche bringen.
-

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

# Das Gemeindemodell in Siegen - Wittgenstein

**Eine geeignete Methode, die Sozialraumentwicklung, das Gestaltungspotenzial der kommunalen Sozialpolitik für Städte und Gemeinden, Kreise (Gemeinwesen, Sozialraum), passgenau zu erschließen?**

Vorstellung des Siegen - Wittgensteiner Steuerungsmodells, des inhaltlichen und methodischen Ansatzes.

---

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Das formale und theoretische Gerüst

Wie bekommen wir in Siegen - Wittgenstein das „**Gemeindemodell**“ ans Netz?

Das Gemeindemodell ist unabhängig von einer bestimmten Aufgabe. Die Zielsetzung geht davon aus, dass wir **in den Rathäusern eine verlässliche soziale Kompetenz verankern**, Kreis und Stadt/Gemeinde ihre Aufgaben gemeinsam wahrnehmen und diese eng vernetzen.

(Stichwort: Servicestelle Soziales des Städte und Gemeindebundes)

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

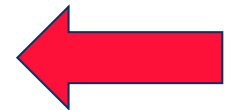
### Methodische Eckpunkte

#### Gemeinsame Informations-, Arbeits- und Kommunikationsplattform

Eine grundlegende Vision (z.B. die Zukunftsinitiative Siegen - Wittgenstein 2020)



**Der Siegen - Wittgensteiner Weg:**



Partnerschaftliche Steuerung über 3 Ebenen

#### **(1) Planung, Entscheidung, Steuerung**

Ist-Aufnahme, Bestandsermittlung / Befragung, Beteiligung, Einbindung Betroffener und Partner / Kosten-Nutzen-Analyse (in volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhängen denken) / Zielfestlegung / Sollkonzept / Entscheidung / Umsetzungskonzept

#### **(2) Infrastrukturplanung, Caremanagement**

#### **(3) Hilfeplanung im Einzelfall, Casemanagement, Vernetzung**

---

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

# Der Siegen-Wittgensteiner Weg

Partnerschaftliche Steuerung über drei Ebenen (Beispiele)

	Der Ort, der Sozialraum	Planung, Steuerung	Leistungs-Kostenträger	Unternehmen steuern
Ebene 1	Region, Kreis	Regionale Planung	Kostenträger	Ziele, Steuerung
Ebene 2	Stadt, Gemeinde	Gmd.modell Care-Man.	Leistungsanbieter	Maßnahmen Leistungen, ...
Ebene 3	Familie	Hilfeempf. Case-M.	Leistungsempfänger	Wirkungen, Ergebnisse

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Verfahren

- (1) **Ist Situation** - Bestandsaufnahme, Befragung, Beteiligung
- (2) **Kosten-Nutzen-Analyse** – volks- und Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Geschäftsmodelle
- (3) **Soll Konzept** - Zielfestlegung, Entscheidung
- (4) **Veränderungskonzept** – Umsetzungsplanung
- (5) **Controlling - Steuerung**

### Gemeinsame Informations-, Arbeits- und Kommunikationsplattform

Örtliche, regionale Kompetenzzentren in der Regie der Rathäuser  
Einbindung, Begleitung, Aufbau ehrenamtlichen Engagements

---

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Beispiele aus der Praxis

#### Kinder und Familienfreundlichkeit

**Familie ist Zukunft**, Bündnis für Familie, Familienzentren, Repräsentative Familienbefragung (Kreuztal, Siegen - Wittgenstein), Familienbericht, Familieninformationssystem (ZEFIR, Faktor Familie, Ruhruniversität Bochum), Umfrage Vereinbarkeit Familie und Beruf (IHK, Stadt Siegen) Qualifizierung Tagesmütter,

#### Seniorenfreundlichkeit

**Leben und Wohnen im Alter**, **Kosten-Nutzen-Analyse**, Altenpolitik des Kreises, Pflegeplanung, **Repräsentativbefragung** der betroffenen Bevölkerung, Kreisaltenheim, Etablierung der **Gemeindemodelle**, Förderprogramm für Infrastrukturentwicklung in den Städten und Gemeinden, **Senioren Servicestellen**, **Gemeindeschwestern**, **Unser Laden**, **Atempause** - Entlastung pflegender Angehöriger, Fachsteuerung mit Leistungsanbietern (Pflegekonferenz), Mehrgenerationenhäuser, Senioren- und Pflegeberatung, **Modellprojekt „Präventiver Hausbesuch“**, **Demenz-Service-Zentrum**

---

# Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

## Beispiele aus der Praxis

### **Bildung, Ausbildung**

**Haus der Berufsvorbereitung, Eintopf**, Regionalagentur für die Kreise Siegen - Wittgenstein und Olpe, Kompetenzagentur Förderband, Arbeiten und Lernen, Zahlreiche Bildungsträger beruflicher Qualifizierung, Berufliche Weiterbildung und Qualifizierung der VHS

### **Integration und Organisation gesellschaftlicher Teilhabe**

Modellversuch **Regionalbudget** (in der Planung)

### **LWL – Regionalplanungskonferenz**

Gesundheitskonferenz, Psychiatriebeirat, Pflegekonferenz

Integrationsgremien (intern – extern), Migrationsgespräche (NRW)

### **Integrierte Gemeinde- und Stadtentwicklungsplanung / Sozialplanung !!!**

USW.

---

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

# Die regionale kommunale Sozialpolitik

## Siegen - Wittgenstein

**Standort. Familie. Leben.  
Gemeinsam. Perspektive. Schaffen.**

- Verlässlich ● Nah am Menschen
- Partnerschaftlich ● Gestalten ● Unternehmen

## Gestaltungspotenziale in der kommunalen Sozialpolitik

---

### Aus unserer eigenen Siegen - Wittgensteiner Sicht:

- Das Gesamtgefüge funktioniert und ist erfolgreich
- Es passt auf unsere örtlichen Siegen - Wittgensteiner Anforderungen und Gegebenheiten

**Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit der Vorstellung unseres Siegen - Wittgensteiner Weges einen bescheidenen Beitrag dazu leisten konnten**

- Ideen und Anregungen zu bieten,
  - Regionale kommunale Sozialpolitik und ihre entscheidende Bedeutung für die Lebensqualität der Menschen in ihrer Häuslichkeit und für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen in den Blickpunkt gerückt zu haben.
-

**Vielen Dank für Ihr Interesse  
an meinen Ausführungen**



**Siegen-Wittgenstein**

Die **Menschen** sind unser Kapital.